

VIELKLANGFESTIVAL - Quartett »German Hornsound«

Verdi trifft auf Wagner

TÜBINGEN. Ist es wirklich noch so, dass Fans von Giuseppe Verdi und Richard Wagner sich nichts zu sagen haben? Wenn ja, saßen sie beim Tübinger Vielklangfestival zumindest einträchtig nebeneinander und lauschten der Musik beider Komponisten, die die Oper im 19. Jahrhundert so maßgeblich geprägt haben und die heuer vor 200 Jahren, 1813, geboren sind. Ein Zusammentreffen der Antipoden ist nicht überliefert, wenngleich Franz Werfel in seinem Buch »Verdi. Roman der Oper« von 1924 sie einander in Venedig nur haarscharf verfehlen ließ.

Venedig, die Stadt, die beide so schätzten, nehmen auch der Jurist und Schriftsteller Herbert Rosendorfer und der frühere Chefdramaturg der Deutschen Oper Berlin, Karl Dietrich Gräwe, zum Ausgangspunkt ihres »Opernfragments« in drei Akten »Siegfried und Violetta«, in dem sie Wagner und Verdi aufeinandertreffen lassen.

Rosendorfers und Gräwes Text trägt in Tübingen der Schauspieler Björn Bugri vor. Mit hellem Hut und Anzug bekleidet und gelegentlich einem Spazierstock oder einem Glas Rotwein in der Hand, ist er Teodoro, der, wie er sagt, als altgedienter Oberkellner im Caffè Florian auf der Piazza San Marco die Äußerungen und Angewohnheiten seiner berühmten Gäste bestens kenne. Während Wagner gern und viel bei ihm bestellt habe, habe sich Verdi oftmals zurückgehalten. Nur wenn es um Schinken gegangen sei, habe sich der Gast aus dem Herzogtum Parma nicht lumpen lassen.

Erzählfreudiger Kellner

In den Berichten des selbsterklärten Augen- und Ohrenzeugen Teodoro blitzt Ironie auf, etwa wenn von Wagners Affären die Rede ist, die zu undurchsichtigen Familienverhältnissen geführt hätten, oder das Siegfried-Idyll als »die günstigere Express-Variation, noch dazu ohne Gesang« angepriesen wird – für diejenigen, die den kompletten Opern-Siegfried nicht »aussitzen« könnten oder wollten. Für ein Opern-Ehepaar ein glückliches Finale zu finden, sei noch schwieriger, als eine bürgerliche Ehe zu führen, zitiert der erzählfreudige Kellner Verdi.

Mit einem Best of aus Wagners und Verdis Opern- und sonstigem Schaffen steuert das Hornquartett »German Hornsound« die Musik zum gelungenen Abend bei. Zu dem Quartett haben sich vor vier Jahren ehemalige Studenten der Hornklasse von Professor Christian Lampert an der Stuttgarter Musikhochschule zusammengefunden.

Der gebürtige Tübinger Christoph Eß, Solohornist der Bamberger Symphoniker und gefeierter Solist, gilt als einer der führenden Hornisten seiner Generation. Wie er ist auch Timo Steininger, festes Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele, 1984 geboren. Sebastian Schorr und Stephan Schottstädt – der eine ist erster Solohornist der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der andere hat vom Reutlinger Orchester nach Kassel und von dort an die Staatsoper Hannover gewechselt – sind zwei Jahre jünger.

Faszinierend, mit welcher aparten Klanglichkeit und frappierenden technischen Brillanz die vier Musiker die anspruchsvollen Partien meistern, sei es in einer packend dargebotenen Arie der Violetta aus »La Traviata«, sei es im sanft ausgesungenen Liebesduett aus dem »Lohengrin« oder im »La Traviata/Lohengrin-Mix«, den Stephan Schottstädt als Arrangeur verantwortet. Ob Verdi und Wagner diese Überblendung gefallen hätte, sei dahingestellt. Interpretatorisch war das Ganze große Kunst. (cbs)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Das könnte Sie auch interessieren

10.02.2015

»Fair-Energie beweg Dich«

REUTLINGEN. »Das Honauer Wasser schmeckt scheußlich nach Chlor« – »Niemand haben wir in den... [lesen](#) »



Gleitsichtbrille für 229 Euro statt über 700 Euro

Aktion von brillen.de ermöglicht Sensationspreis beim Optiker vor Ort [lesen](#) »

ANZEIGE ▶



09.02.2015

Unfallfahrer erliegt seinen schweren Verletzungen

OFTERDINGEN. Der bei einem Verkehrsunfall am Sonntagmorgen auf der B 27 zwischen Dußlingen und... [lesen](#) »



10.02.2015

Teurer Nieser auf der B 27: 11000 Euro Schaden

WALDDORFHÄSLACH. Auch ein Schnupfen ist nicht immer harmlos, er kann mitunter teure Folgen haben. [lesen](#) »



10.02.2015

»Den Willen des Gemeinderats missachtet«

REUTLINGEN. Der Kreisvorsitzende der CDU, Manuel Hailfinger (Sonnenbühl), und sein Stellvertreter... [lesen](#) »



Immobilie klug verkaufen!

Immobilie zum Top-Preis verkaufen! Der beste Weg zum Immobilienverkauf. [lesen](#) »

ANZEIGE ▶



powered by plista

